



Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.

Louise-Otto-Peters-Archiv

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Dresdner Straße 82 · 04317 Leipzig

Rundbrief im November 2015

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freund/innen und Sympathisant/innen,

als Vorsitzende der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. möchte ich Sie über Wesentliches im zweiten Halbjahr 2015 und über Vorhaben der Gesellschaft im Jahr 2016 informieren.

Unsere Tagung „Auf den Spuren der Begründerinnen der deutschen Frauenbewegung in Leipzig“ mit dem Netzwerk Miss Marples Schwestern – Frauengeschichtsforschung vor Ort in der BRD/Österreich/ Schweiz“ fand vom 19. bis 21. Juni 2015 erfolgreich und mit sehr viel positiver Resonanz seitens der 30 Teilnehmerinnen in Leipzig statt. Die Dokumentation dazu wird derzeit von der verantwortlichen Organisatorin Gerlinde Kämmerer zusammengestellt und erscheint voraussichtlich im Dezember 2015 als Heft mit ISSN.

Unser diesjähriger Sommerausflug am 15. September 2015 führte uns nach längerer Zeit erneut in Louise Otto(-Peters') Geburtsstadt. Mit unseren geschätzten Meißner Mitgliedern Gabriele Kluge und Klaus Harder, denen nochmals großer Dank gebührt, waren wir fasziniert „Auf Louises Spuren“ unterwegs. Für Viele war der Höhepunkt sicherlich der Besuch im einstigen Weinberghaus der Familie Otto. Für die warmherzige Aufnahme bei Kaffee und Kuchen – erinnert sei an Gabriele Kluges gelungene Kreationen von „Louises Eierschecke“ – bedanken wir uns noch einmal beim Ehepaar Lauterbach, den jetzigen Bewohnern des Hauses.

Anstelle des Louise-Otto-Peters-Tages 2015 fand vom 15. bis 17. Oktober die Internationale Wissenschaftliche Tagung „Frauen in der Geschichte Leipzigs – 150 Jahre Allgemeiner Deutscher Frauenverein“ statt, ausgerichtet durch Leipziger Geschichtsverein, Universität Leipzig und viele Partner/-innen, unterstützt auch von unserer Gesellschaft. Prof. Dr. Susanne Schötz und Dr. Beate Berger zeichneten für Programmgestaltung und Gesamtorganisation der Tagung verantwortlich. Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt und Dr. Sandra Berndt waren an Vorbereitung und Durchführung beteiligt. Unsere Mitglieder Jessica Bock, Prof. Dr. Ute Gerhard, Dr. Irina Hundt, Prof. Dr. Ruth Ellen Joeres, Prof. Dr. Schötz und Dr. Heiner Thurm hielten Vorträge, und unser neues Mitglied, die Historikerin Prof. Dr. Gisela Bock (Berlin), konnten wir persönlich auf der Tagung kennenlernen. Barbara Kunze betreute in bewährter Weise unseren Büchertisch und Dr. Siegrid Weber die Sonderöffnung des Archivs. Zur Tagung fanden zwei Rundgänge zur Frauengeschichte mit Gerlinde Kämmerer statt.

Besonders hervorheben möchte ich die Enthüllung unserer Gedenktafel „150 Jahre ADF“ in Anwesenheit von Mitgliedern und Sympathisant/innen am 15. Oktober 2015, für deren Finanzierung wir der Sparkasse Leipzig zu Dank verpflichtet sind. Auch am anschließenden festlichen Empfang durch die Rektorin der Universität Leipzig Prof. Dr. Beate Schücking nahmen viele Mitglieder teil.

Leider konnte unsere geplante Abendveranstaltung „Flügel an den Füßen“ aufgrund der fehlenden öffentlichen Förderung nicht stattfinden. Sie wird als Abendunterhaltung zum 23. Louise-Otto-Peters-Tag 2016 aufgeführt werden.

Eine sehr schöne Kooperation mit unserer Gesellschaft – durch Initiative und Inputvortrag Gerlinde Kämmerers im August 2014 und ein Grußwort der Vorsitzenden der Gesellschaft zur hiesigen Eröff-

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. · Gemeinnützigkeit anerkannt · Steuer-Nummer: 231/140/26751

Kontakt: Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. · c/o Louise-Otto-Peters-Archiv · Dresdner Straße 82 · 04317 Leipzig

Telefon/Fax 0341 – 52 91 71 85 · E-Mail: info@lopleipzig.de · Internet: www.louiseottopeters-gesellschaft.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig · Konto 11 40 10 99 08 · BLZ 860 555 92

IBAN: DES8 8605 5592 1140 1099 08 · SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

nung im September 2015 – ist die Ausstellung der GEDOK Gruppen Leipzig/Sachsen und Bonn „Neue Bahnen. 2015“, noch bis zum 27. Januar 2016 zu sehen im Gebäude der Intendanz des MDR.

Wer es auf der Tagung noch nicht selbst in den Händen halten konnte, demjenigen möchte ich das LOUISEum 36 „Louise Otto-Peters und ihre literarischen Netzwerke“ empfehlen. Wie in den vergangenen Jahrzehnten versammelt es die Berichte vom 22. Louise-Otto-Peters-Tag 2014 mit einem wesentlichen Unterschied: Dank der Förderung durch die Sparkasse Leipzig war es möglich, die Publikation mit ISBN 978-3-86729-160-6 beim Sax-Verlag für 15,00 Euro zu etablieren und zudem eine neue Cover-Gestaltung zu beauftragen. Die Herausgeberinnen Sandra Berndt und Gerlinde Kämmerer bedanken sich beim Sax-Verlag für die sehr gute Zusammenarbeit, ebenso bei Dorothea Steppat für die Korrekturen und bei Katrin Grella für das Grafikdesign.

Louise Otto-Peters' unermüdliches Engagement für Frauenrechte in Politik, Bildung, Kunst, Literatur und Erwerbsarbeit wurde in diesem Jahr erstmals offiziell in Form des mit 5.000 € dotierten Louise-Otto-Peters-Preises 2015 der Stadt Leipzig geehrt. Die Gesellschaft ist ganz besonders stolz, dass die Initiative von Gerlinde Kämmerer und die Fürsprache von Heide Steer in den politischen Gremien der Stadt Leipzig Gehör fand und umgesetzt wurde. In diesem Jahr wurde eine Organisation geehrt, im kommenden Jahr können Vorschläge für einzelne Persönlichkeiten eingereicht werden.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass seit dem 1. November 2015 und bis Ende September 2016 Dr. Heiner Thurm im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in unserer Geschäftsstelle tätig ist und die fleißigen Ehrenamtlichen dort und im Archiv unterstützt. Dr. Thurm betreute im Sommer mehrere Wochen lang gemeinsam mit Barbara Kunze die Geschichtsstudentin C. F. Pohlmann (LOPG-Mitglied seit 2015), die als Praktikumsarbeit ein Personen- und Ortsregister der „Frauen-Zeitung“ 1849 – 1850 erstellte, das nun in einer digitalen Datenbank im LOP-Archiv nutzbar ist. Über die Neuerwerbungen des Archivs können Sie sich auf unserer Homepage informieren.

Abschluss findet 2015 das Projekt „1000 Jahre Leipzig – 100 Leipziger Frauenporträts“ des Referates für Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Leipzig und unserer Gesellschaft, seit 2013 konzipiert und koordiniert von Gerlinde Kämmerer. Allen beteiligten Mitgliedern unserer Gesellschaft gilt heute mein aufrichtiger Dank, die ihr Wissen und ihre hochwertige Arbeit haben einfließen lassen.

Und nun noch ein Ausblick auf 2016: Traditionell werden wir uns anlässlich der Gründung unserer Gesellschaft zum Jahresauftakt treffen, diesmal erst im Februar – begründet durch den leider anstehenden Umzug von Geschäftsstelle und Archiv, da allen Mietern im Vereinshaus zum 31. Januar 2016 gekündigt wurde. Gern nehmen wir Ihre Vorschläge für evtl. geeignete neue Räume entgegen und freuen uns über bereits zugesagte Hilfe. Im März werden wir Geburtstag und Todestag unserer Namenspatronin begehen. Unser „Baum für Louise und Auguste“ wird im kommenden Frühjahr dank Ihrer Unterstützung, der des Amtes für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig sowie der Stiftung „Bürger für Leipzig“ an der tatsächlichen Grabstelle im heutigen Friedenspark gesetzt werden. Und unser 23. Louise-Otto-Peters-Tag ist für den 21./22. Oktober 2016 im Vortragsaal der UB Leipzig geplant. – Bitte beachten Sie, dass ab 1. Januar 2016 die neue Beitragsordnung gilt.

Mein ganz besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr dem Vorstand der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V., Dr. Heide Steer, Gerlinde Kämmerer und Dr. Heiner Thurm, die mir in bewährter Weise nicht nur ihre volle Unterstützung gaben, sondern vor allem Aufwind und Kraft für Gemeinsames. Bei unseren Archivmitarbeiterinnen bedanke ich mich für die kompetente und freundliche Wahrnehmung der Archivangelegenheiten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016!

Ihre Vorsitzende,
Sandra Berndt